



› „FINANZIERUNG DER ENERGIEWIRTSCHAFTLICHEN TRANSFORMATION“ – HERAUSFORDERUNGEN AUF DER KOMMUNALEN EBENE

Dr. Hans-Georg Napp / Andreas Meyer

Leipzig, 15. September 2023

Ausgangslage I

› Politische Zielsetzungen

- Klimaneutralität bis 2045; dann negative Emissionen ab 2050
- dabei im begonnenen Transformationsprozess zu erreichende (Zwischen-)Ziele bis 2030
 - generell zwei Drittel weniger Treibhausgasemissionen im Vergleich zu 1990
 - gut vier Fünftel des Strombedarfs gedeckt aus Erneuerbaren
 - Hälfte der Wärme klimaneutral erzeugt

› Finanzierungsherausforderungen

- gesamtwirtschaftliche Klimaschutzinvestitionen bis 2045 rund 5.000 Mrd. EUR
- Unternehmensinvestitionen der Branche bis 2030 rund 600 Mrd. EUR
- Investitionen im begonnenen Transformationsprozess wachsen; aber mit ca. 22 Mrd. in 2022 hinter den Notwendigkeiten zurück

Ausgangslage II

› Investitionsfinanzierung als (zunehmende) Herausforderung in der energiewirtschaftlichen Transformation

- Transformationsbedingt deutlich steigende Liquiditätsbedarfe
 - erhebliche Sprunginvestitionen im Rahmen der Energiewende
 - energiewirtschaftliche Verbände haben Investitionsbedarf i.H.v. 600 Mrd. EUR bis 2030 allein für den Sektor ermittelt
 - die Unternehmen gehen von Verdoppelung ihres Anlagevermögens aus
 - jährliche Investitionen sollen teilweise um das Dreifache steigen
 - gestiegene und weiter steigende Verschuldungsquoten der Unternehmen
- zunehmende Begrenztheit der Innenfinanzierung (unsichere Entwicklung der mittel-/langfristigen Erträge, Thesaurierungsrestriktionen, kommunalpol. Erfordernisse)
- modifizierter Risikoblick der (FK-)Gläubiger auf die Branche im Allgemeinen und einzelne Unternehmen im Besonderen (auch infolge der Unsicherheiten der Märkte)

Ausgangslage III

- › **Status quo: Finanzierungsbedingungen (grundsätzlich) weiterhin gegeben**
 - nach wie vor weitgehend gute Bonitäten der Versorger/Stadtwerke
 - etablierte Finanzierungsform ist bis dato der (bilaterale) Unternehmenskredit (mitunter gegen Gesellschafter-(Kommunal-)bürgschaft); selten Kapitalmarktprodukte („grüne“) Schuldscheine oder gar Anleihen) bzw. Asset-bezogene auf cash flows der Energieaktivitäten abgestellte Finanzierungen)
 - Gesellschafter stehen zu ihren Unternehmen
 - Vorhandene Akzeptanz in der Bevölkerung

Notwendigkeiten: Finanzierung der (energiewirtschaftlichen) Transformation benötigt

- › **Planungssicherheit und Begrenzung der Investitionsrisiken (adäquate / verlässliche (Investitions-)Rahmenbedingungen)**
- › **Investitionshemmende Regularien auf nationaler und EU-Ebene reduzieren/abbauen**
- › **Vereinfachung der Kapitalaufnahme (Versorger werden einen breiteren Instrumentenkasten für die Fremdkapitalbeschaffung nutzen (müssen))**
- › **Ergänzende Garantien / (Teil-)Risikoübernahmen von Bund und Ländern zur Sicherstellung der Ziele der Energiewende**
- › **Anreize für Investitionen in die Energiewende (unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten)**
- › **Innenfinanzierungskraft und EK der Unternehmen stabil halten und stärken**
- › **Partizipationsmöglichkeiten der Bürgerinnen und Bürger**
- › **Transitionspläne und –finanzierungsvorschläge für Brückentechnologien**

Sicherstellung der Finanzierung der (energiewirtschaftlichen) Transformation wird letztlich erreicht durch die/eine ...

- › Überprüfung bestehender Finanzierungsinstrumente und deren Ergänzung/Optimierung durch ergänzende (Finanzierungs-)Bausteine
- › Neujustierung der Programme der Förderinstitute zur Unterstützung der Energiewende
- › Etablierung weiterer Kapitalgeberbranchen und –institutionen (Zugang zu Liquidität verbreitern)
- › Schaffung erforderlicher gesetzlicher sowie regulatorischer Rahmenbedingungen
- › Verzahnung der transformationsrelevanten Aktivitäten mit den ESG-Kriterien bzw. der Taxonomie (Vereinfachung Berichts-/Meldewesen eingeschlossen)
- › Entwicklung von Transitionsfinanzierungsbausteinen
- › Schaffung einer generellen (Markt-)Transparenz und enge Abstimmung / Verzahnung der Energiebranche mit der Finanzwirtschaft

Zielsetzung unseres Beitrags

- › Formulierung von Forderungen und Vorschlägen zur Finanzierung des erforderlichen Strukturwandels der Energiebranche im Allgemeinen bzw. der Stadtwerke / kommunalen Infrastrukturdienstleister im Besonderen ...
- › ... in Bezug auf den weiteren Ausbau der Erneuerbaren, den damit zusammenhängenden Netzausbau, den Hochlauf der Wasserstoffwirtschaft sowie die Dekarbonisierung von Wärmeerzeugung und (öffentlichem) Verkehr ...
- › ... durch Maßnahmen für die Incentivierung und Mobilisierung von zusätzlichem öffentlichem bzw. privatem Kapital ...
- › ... unter Etablierung eines dafür erforderlichen regulatorischen Rahmens ...
- › ... mit dem Ziel einer adäquaten Umsetzung der Finanzierungserfordernisse der Energiewende ...
- › ... bei Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit !!!